

# O r d n u n g

der gottesdienstlichen Verrichtungen,

die bey der

feyerlichen Einweihung

der

neu erbauten

## Evangelischen Kirche

in der

Königl. Freystadt Pesth

am ersten und zweyten Pfingstfeiertage,

(den 2ten und 3ten Juny)

1 8 1 1.

Statt haben sollen.



Gedruckt bey Franz Joseph Paslo.

1811

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

1811

Erklärung

Erklärung

---

I.

Am ersten Pfingstfeyertage

den 2ten Juny 1811.

Vormittag um 8 Uhr.

---

I.

L i e d

Von der ganzen Gemeine abzusingen, nach der  
Mel. Es ist das Heil uns kommen.

Lob, Ehr' und Preis dem höchsten Gut,  
Dem Urquell aller Güter;  
Erhebt zu ihm, der Wunder thut,  
Die dankenden Gemüther!  
Aus seiner reichen Gnade quillt  
Uns Trost, der jeden Kummer stillt.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

---

Er schüzet uns; noch ist er nicht  
Von seinem Volk geschieden.  
Er bleibt stets unsre Zuversicht,  
Und giebt uns Heil und Frieden.  
Mit Vaterhänden führt er die,  
So ihm vertraun, und segnet sie.  
Dankt ihm mit lautem Jubel!

---

Kommt, laßt uns vor sein Angesicht  
Mit Freud' und Zittern treten:  
Erfüllen die gelobte Pflicht,  
Gebückt im Staube beten:  
Gott hat stets gnädig uns bedacht,  
Und Alles, Alles wohl gemacht!  
Gebt unserm Gott die Ehre!

---

2.

Hierauf wird folgende Cantate mit voller Musik auf dem  
Chor gesungen.

### C h o r.

Allgütiger! Flammenden Dank,  
Preis und Anbetung dir!  
Freudig erhebt sich unser Gesang  
Auf der Andacht Flügel zu dir!  
Dein ewig Lob, dein hoher Ruhm  
Erschalle stets in diesem Heiligthum!

Erfüllet ist die Sehnsucht aller Frommen,  
Vollendet diese heilige Stätte,  
Durch deiner Gnade Wanderkraft,  
Die auch in Schwachen mächtig wirkt.

Der du, wie Wasserbäche, leitest  
Die Herzen aller Könige,  
Hast unsrer großen Fürsten Huld  
Auch dieser kleinen Heerde zugewandt:  
Und Freyheit ward uns dann und Recht!

O süße Freyheit, Ewiger,  
Dich anzubeten  
Nach unsrer Väter Weise!

O heil'ges Recht, uns zu erfreun  
Des eignen Glaubens  
Im Leben, wie im Sterben!

Mit stillem Sehnen,  
Doch fest vertrauend,  
Harrten unsre Väter dieses Glücks,  
Das Gott durch gute Fürsten uns verlieh!

### C h o r.

Preist unsern Gott in Wechselhören!  
Er ist der Frommen Zuversicht;  
Stets wird er unser Flehen hören,  
Den, der ihm glaubt, verläßt er nicht!

---

Wo Glaubensfreyheit,  
 Mit Lieb' und Eintracht,  
 Die Herzen bindet  
 Wohnt Edens Friede  
 Im ganzen Lande,  
 Und Himmels Segen  
 In den Hütten der Gerechten!

C h o r.

Heil unserm besten König, Heil,  
 Der diesen Segen auch dem Lande schafft;  
 Jehovahs Schutz und Gnade ist Sein Theil,  
 Er krönet Ihn mit Ruhm und Kraft.

3.

Der H. Superintendent tritt vor den Altar und singt:  
 Komm, Gott, heiliger Geist!  
 Du Geist der Weisheit und der Kraft,  
 Komm auf uns hernieder!

C h o r.

Du Geist der Liebe, der Freude und  
 Einigkeit erfülle unsre Herzen!

Darauf folgt das Einweihungsgebet, und das Ablesen  
 des Textes: Psalm 100.

Sobald fällt wieder die ganze Musik auf dem Chor ein,  
nach folgendem Text.

Zur würdigen Feyer,  
Zum Opfer des thätigen Dankes  
Erhebt sich nun der Gläubigen Schaar;  
Zu frommen Gefühlen,  
Und heiligen Werken  
Durch himmlische Weihe gestärkt.

In Eintracht und Liebe,  
Zum heiligen Wandel  
Entglühen die Herzen  
Geweih't von dem Geiste des Herrn!  
Die ewigen Strahlen  
Der göttlichen Weisheit  
Erleuchten die Seelen  
Geweih't von dem Geiste des Herrn.

### C h o r.

Komm, Gott, heiliger Geist!  
Komme, Geist der Weihe!  
Heilige zu deinem Volke  
Diese gläubige Gemeinde;  
Weihe nun zu deinem Tempel  
Dieses Haus des Glaubens ein!

---

Diese Musik löst sich in folgendes Lied auf, welches die ganze Gemeinde singt, nach der

Mel. Wie schön leuchtet der Morgenstern.

O heiliger Geist! fehr bey uns ein,  
Und laß uns deine Wohnung seyn;  
Komm, Beystand unsrer Seelen!  
Erleucht uns durch dein göttlich Licht;  
Entzieh uns deine Hilfe nicht,  
Und leit' uns, wenn wir fehlen.

Laß sich,

Durch dich

Glaub und Liebe,

Keine Triebe,

Gott zu ehren,

In uns zeugen und vermehren.

Stärk unsern Sinn zur frommen That,  
Hier auf der Tugend rechtem Pfad  
Gewissenhaft zu wandeln.

Laß uns von Ungerechtigkeit

Von jedem Laster stets befreyt

Nach deinem Willen handeln.

Jesus

Christus

Sey das Vorbild,

Wir sein Nachbild;

Schon auf Erden

Laß uns Himmelsbürger werden.

Gieb, daß in wahrer Lieb' und Treu  
 Der Christen Herz verbunden sey,  
 Wie eines Leibes Glieder.

Auch allen Menschen hold zu seyn,  
 Flöß den Bekennern Jesu ein;  
 Denn wir sind alle Brüder.

Kein Reid,

Kein Streit,

Was der Liebe

Ganftem Triebe

Strebt entgegen,

Müsse nie bey uns sich regen.

## 6.

Darauf wird die Confirmation derjenigen Kinder vorgenommen, die zum ersten Male zum Tisch des Herrn treten. Wenn hernach denselben das h. Abendmal gereicht wird, singt die ganze Gemeine mit gedämpfter Orgel:

Mel. Jesus, meine Zuversicht.

Die ihr seine Laufbahn lauft,

Theure, miterlöste Brüder,

Au' auf Christi Tod getauft,

Alle seines Leibes Glieder,

Kommt, Versöhnte, kommt, erneut

Euren Bund der Seligkeit.

Nehmet hin, und eßt sein Brod ;  
 Jesus Christus ward gegeben  
 Für die Sünder in den Tod !  
 Nehmet, und trinkt, ihr trinkt sein Leben.  
 Hingegeben in den Tod  
 Ward er, in der Sünder Tod !

---

## 7.

Nach diesem Verse betet der H. Prediger das Dankgebet für den Genuß des h. Abendmals, worauf die Gemeine wieder folgendes singt :

---

Die mit voller Zuversicht  
 Deines Heils, o Herr, sich freuen,  
 Laß sie stets in diesem Licht  
 Wandeln, ewig dir sich weihen !  
 Laß ihr Herz vom Stolze rein,  
 Voll von deiner Demuth seyn !

---

## 8.

Nun folgt die deutsche Predigt.

## 9.

Nach der Predigt singt die ganze Gemeine folgende Verse nach der

Mel. Von Himmel hoch da 2c.

O heil'ger Geist, laß uns dein Wort  
 So hören heut und immerfort,  
 Daß sich in uns durch deine Lehr'  
 Glaub', Lieb und Hoffnung reichlich mehr'.

---

Erleuchte uns, du wahres Licht!  
 Entzieh uns deine Gnade nicht;  
 Sey unser Trost in aller Noth,  
 Stärk uns im Leben und im Tod!

## 10.

Hierauf wird die ungrische Predigt gehalten.

---

Nach derselben singt die Gemeinde.

Mel. Wie schön leuchtet der 2c.

Kommt, Christen, jetzt mit Freudigkeit  
 Zu preisen Gottes Gütekeit!  
 Laßt freudig nun erklingen  
 Des Dankes Stimme unserm Gott,  
 Jehovah, der allein ist Gott,  
 Mit vollem Herzen singen.  
 Singet  
 Bringet  
 Gott die Ehre,

Deffen Lehre  
 Uns beglückt,  
 Und außs seligste erquicket.

---

Wir gehn in unser Gotteshaus  
 Mit Freuden künfrig ein und auß,  
 Und hören Lebensworte;  
 Wir sehen staunend alles an,  
 Was Gottes Güte hat gethan  
 An uns und diesem Orte.  
 Dafür  
 Sey dir,  
 Gott der Treue,  
 Heut außs neue  
 Dank und Ehre!  
 Schütze ferner deine Lehre!

---

Hierauf wird vom Altare der Segen erteilt, und die  
 Gemeinde schließt mit folgendem Vers:

Allgütiger, auch bitten wir,  
 Laß uns, dich zu verehren, hier  
 Stets gern zusammen kommen.  
 Erhalt' dein Wort und Sakrament;  
 Verleihe uns ein selig End'  
 Mit allen deinen Frommen!

Singet,  
Bringet  
Gott die Ehre,  
Dessen Lehre  
Uns beglückt,  
Und auß seligste erquicket.

---

# Am zweyten Pfingstfeyertage,

den 3ten Juny 1811.

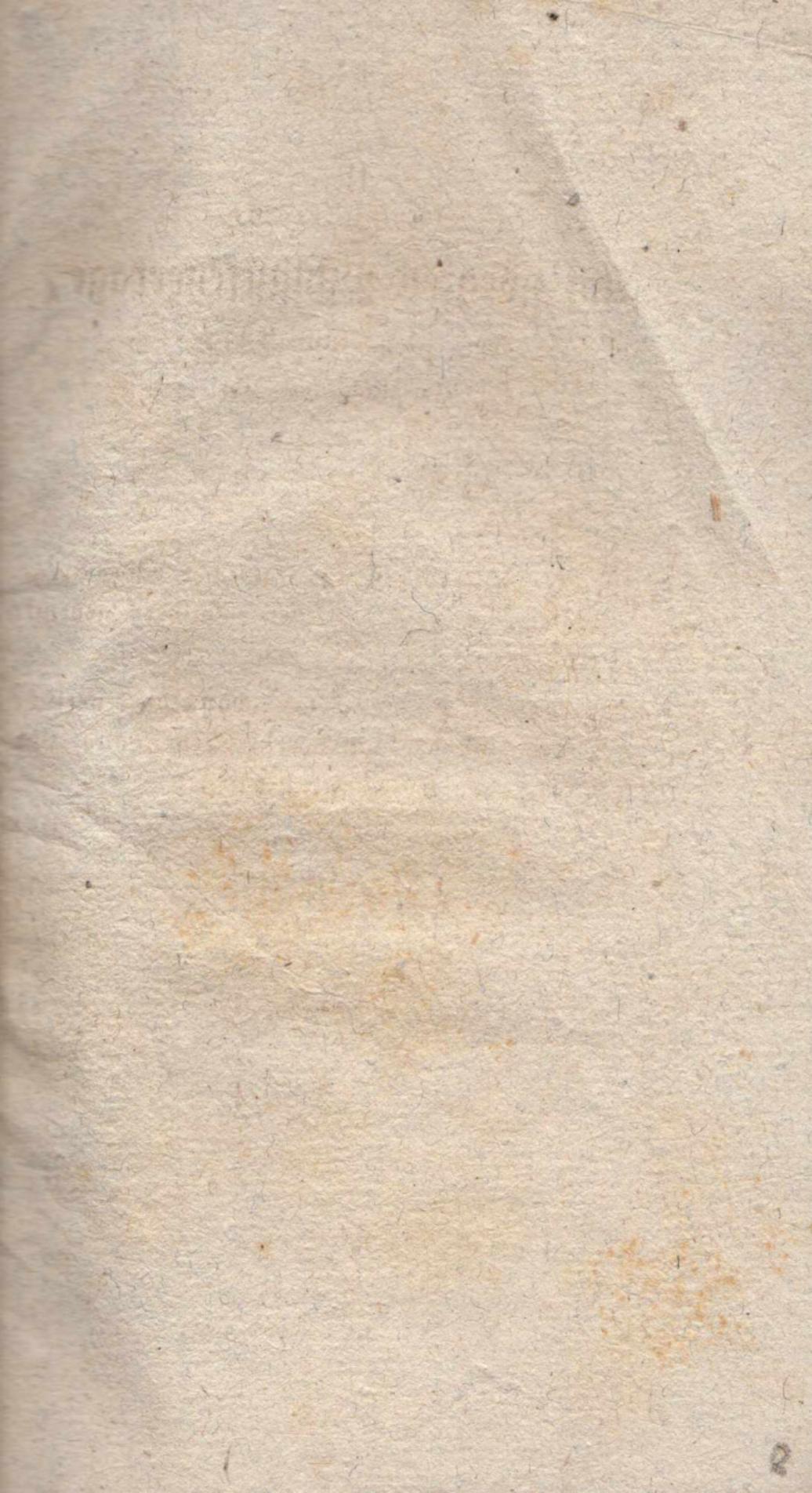
Vormittag um 9 Uhr

---

Wird der Gottesdienst in slavischer Sprache gehalten, wozu die Lieder besonders gedruckt erscheinen.

Nach geendigter Predigt folgt sodann die feyerliche Ordination des von der hiestgen evang. Gemeinde zum Katecheten berufenen Herrn Samuel Böloni.

---



III 6 18